Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

negotium vorgesetzt, dessen er wol uberig ge-
wost, weil Lis pendens in Camera ist, zweifelt
aber Anwalds gnedigen Fürsten und Herrn gar
nit er werde nit in weng stende tragen haben,
die ein ziehung der gueter, sei auch der Religi-
on halber beschehen, den do er die seines theils
gesperte Execution und verweigerte Erbhuldigung
anzeigte er sich nit viel ~~bei~~ beifals zu getrosten.

Aber es seie diß, der stende bedencken beschaffen
wie es wolle, wurdet Anwalds gnedig
Fürst und H. von den Reg: decreto (darin
Graff so wol zur gehorsam als execution Lands-
hüttischen Abschiedes, Et sic tam in personalibus
ratione der Erbhult quam realibus gewisen)
nit weichen. Ist auch Ihren K. Gn. Grauens
vor und oftmals beschehen subtils vortheilisch er-
bieten, mit nichte annemblich, weil er damit
offt hochgedachten Fürsten, soviel an Ime, aller
uber sein person habenter preeminentz Juris-
diction und superioritet de facto beraubt, entsetzt
spolirt, und Ihr K. G. in derselben Land und
Fürstenthumb ein sonderbare person und Land-
sessen ein furen wolte, d' man bischero nit gewonnt